



**Motion von Franz Peter Iten, Arthur Walker, Thomas Brändle, Thiemo Hächler, Guido Heinrich und Moritz Schmid  
betreffend erneutem Variantenvergleich für die Umfahrung Unterägeri  
vom 6. April 2009**

Die Kantonsräte Franz Peter Iten, Arthur Walker, Thomas Brändle, alle Unterägeri, Thiemo Hächler, Guido Heinrich, beide Oberägeri, und Moritz Schmid, Walchwil, sowie 10 Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner haben am 6. April 2009 folgende Motion eingereicht:

1. Der Regierungsrat wird beauftragt, der im Richtplan vom Kantonsrat am 8. Mai 2008 festgesetzten Linienführung der Umfahrung Unterägeri die Variante 10 und die Variante Neuägeri gegenüber zu stellen, einen Variantenvergleich durchzuführen und dem Kantonsrat entsprechend Bericht zu erstatten.
2. Sollte sich bei diesem Vergleich zeigen, dass entweder die Variante 10 oder die Variante Neuägeri besser als die im Richtplan festgesetzte Linienführung abschneidet, hat der Regierungsrat mit der Berichterstattung dem Kantonsrat eine Anpassung des Richtplans zu unterbreiten.
3. Die Motion ist sofort zu behandeln.

**Begründung:**

Die Bevölkerung des Ägeritals wünscht sich die Umfahrung Unterägeri. In Gesprächen mit der Bevölkerung zeigte sich aber immer wieder, dass eine Tunneleinfahrt im Bereich westlich der Spinnerei (Variante 10) oder bei der Liegenschaft Nussbaumer (Variante Neuägeri) für die Gemeinde Unterägeri vorteilhafter wäre. Insbesondere die Immissionen während der Bauphase, aber auch während der Betriebsphase, würden sowohl bei der Variante 10 als auch bei der Variante Neuägeri für das bewohnte Gebiet im Bereich des im Richtplan enthaltenen Westportals (Variante 10a) massiv abnehmen. Der Kantonsrat hat am 8. Mai 2008 die Linienführung der Umfahrung Unterägeri trotz Widerstand von Parlamentarierinnen und Parlamentariern namentlich aus dem Ägerital im kantonalen Richtplan festgesetzt. Es zeigt sich nun aber immer mehr, dass die beschlossene Linienführung von der Bevölkerung des Ägeritals nicht befürwortet wird und grösstenteils auf Unverständnis stösst. Um zur bestmöglichen Umfahrungslösung für die Gemeinde Unterägeri und das Ägerital zu kommen, ist es dringend notwendig, den Variantenfächer noch einmal zu öffnen, die Variante 10 und die Variante Neuägeri zu prüfen und der im Richtplan festgesetzten Linienführung gegenüber zu stellen.

Sollte bei diesem Vergleich entweder die Variante 10 oder die Variante Neuägeri gegenüber der im Richtplan festgesetzten Linienführung besser dastehen, wird der Regierungsrat beauftragt, dem Kantonsrat innert kürzester Frist eine entsprechende Richtplananpassung vorzulegen.

Die Baudirektion hat bereits im Vorfeld die Bereitschaft erklärt, den obgenannten Variantenvergleich an die Hand zu nehmen. Damit jedoch die notwendigen Abklärungen vorgenommen werden können, bedarf es eines entsprechenden Auftrags. Mit der sofortigen Behandlung und mit der Erheblicherklärung dieser Motion wird ein entsprechender kantonsrätlicher Auftrag geschaffen.

*Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner:*

Andenmatten Karin, Hünenberg

Helfenstein Georg, Cham

Hürlimann Franz, Walchwil

Iten Albert C., Zug

Kupper Gregor, Neuheim

Pfister Martin, Baar

Rickenbacher Thomas, Cham

Scheidegger Markus, Risch

Wicky Vreni, Zug

Zürcher Beat, Baar